

Schwarzwaldverein Görwihl e.V.

Aktuell

Schwarzwaldverein

4/2024



Liebe Vereinsmitglieder,

dieses Jahr hat uns das Wetter mehrere Wanderungen quasi „verwässert“ und fielen daher aus. Wiewohl wir durchaus wetterbeständig sind und Wanderungen bei wechselhaftem Wetter durchgezogen haben, Respekt vor den wetterresistenten Teilnehmern. Andererseits gab es schöne Wanderungen und gemeinschaftliche Erfahrungen, vielen Dank den Organisatoren. Wir in der Vorstandschaft sind bereits mit dem nächsten Jahr befasst. Das Wanderprogramm ist erstellt und wir können Ihnen wieder ein vielfältiges Angebot unterbreiten, in dem sicher jeder etwas findet. Nächstes Jahr besteht der Schwarzwaldverein Görwihl 125 Jahre, was wir gebührend feiern wollen. Die Planungen und Vorbereitungen dazu sind bereits im Gange. Wir freuen uns, wenn wir Sie auch nächstes Jahr wieder bei einer Veranstaltung begrüßen dürfen und wünschen Ihnen bis dahin, dass Sie in der winterlichen Ruhe neue Kraft schöpfen und sich zugleich an den Feier- und Festtagen erfreuen können.

Für die Vorstandschaft / **Karl-Heinz May, Vorsitzender**

Die nächsten Wanderungen und Veranstaltungen



Donnerstag, den 21.11.

Wanderung zum Schlachplattenessen

Kleine Wanderung, je nach Witterung, auf dem Schildbachpfad (Var-1) nach Rüßwihl (LAMM) oder über den Humbach (Var-2).

Treffpunkt: 11:00 Uhr Sportplatz Görwihl

(Var - 1) Gehz.: ca. 1,0 Std., ca. 5,0 Km, ca. 110 Hm

(Var - 2) Gehz.: ca. 0,5 Std., ca. 1,7 Km, ca. 110 Hm

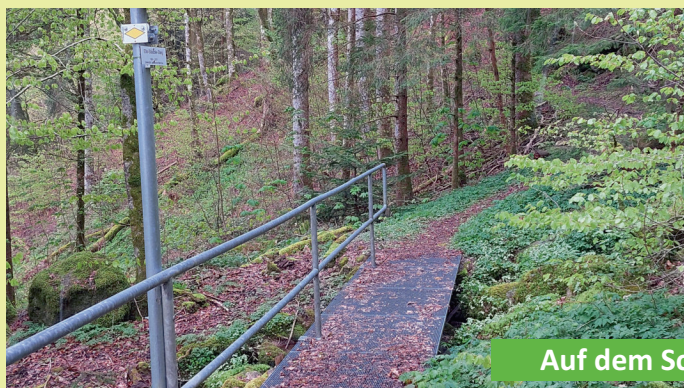
Wanderf.: Albert Huber, Tel. 07754 – 261

Bitte rechtzeitig anmelden (spätestens 18.11.2024), die Plätze sind begehrt!



ORTSBEZEICHNUNGEN

FORTSETZUNG aus Aktuell 3/2024: Von den Ortsbezeichnungen, die Paul Eisenbeis in der Chronik zum 100-jährigen Bestehen des Schwarzwaldvereines Görwihl aufführte und wir erneuert haben, steht noch eine aus: der Elis-Stäuble-Steg.



Auf dem Schildbachpfad nach Rüßwihl



Früher gab es nur einen Namen, den Vornamen. Erst später kamen Haus-/Familiennamen zur Unterscheidung bei Namensgleichheit dazu. Diese konnten vom Beruf hergeleitet sein, wie Müllers, Schniiderlis (Schneider), Sigrischte (Meßmer) o.ä., oder einer persönlichen Eigenschaft oder aussehen, s Riise (großgewachsen). Diese Namen wurden beibehalten, auch wenn Nachfahren einen anderen Beruf ausübten oder anders aussahen. Oder die (Vor-) Namen der Vorfahren wurden verwandt, so bei Elis, bei der es über drei Generationen einen Jakob (Kobi, Gobi) gab. So war Elis die vom Jakob, eben die Gobbi-Elis.

Weitere Infos, Bilder und Aktuelles immer auf unserer Webseite: www.schwarzwaldverein-goerwihl.de

Mail: info@schwarzwaldverein-goerwihl.de